

PRESSEMITTEILUNG

Der neue Bestandskatalog der Malerei von ca. 1550 bis 1700 im Hessischen Landesmuseum Darmstadt ist erschienen

Sehr geehrte Medienvertreter*innen,
liebe Kolleg*innen,

der Bestandskatalog »Malerei von ca. 1550–1700 im Hessischen Landesmuseum Darmstadt« widmet sich den zwischen 1550 und 1700 entstandenen 251 Gemälden der Darmstädter Barockgalerie. Dieser wurde in vollem Umfang von der Kunsthistorikerin Dr. Heidrun Ludwig in Zusammenarbeit mit der Restauratorin Olivia Levental erforscht und von Wolfgang Fuhrmannek mit Neuaufnahmen bebildert. Wir freuen uns, diesen Sammlungsbereich der Forschung und dem interessierten Publikum vorzustellen.

Dr. Martin Faass, Direktor des Hessischen Landesmuseums Darmstadt: »Wir freuen uns über die zwei Prachtbände, die dem Publikum und den Wissenschaftler*innen nun den herausragenden Bestand der Malerei des 16. und 17. Jahrhunderts des Landesmuseums Darmstadt umfassend und detailreich zugänglich machen. Mit diesen Publikationen möchten wir auch den nachfolgenden Generationen eine gute Forschungsgrundlage bereitstellen. Mein großer Dank geht an Dr. Heidrun Ludwig, Olivia Levental und Wolfgang Fuhrmannek.«

Die Gemälde werden umfassend beleuchtet hinsichtlich des aktuellen Forschungsstandes, der Künstlerbiografie, Provenienz, Objektgenese, Ikonographie und Stilanalyse, Datierung sowie Zuschreibung. Im Gemäldebestand überwiegen Werke der flämischen und holländischen Malerei, wie von Pieter Bruegel d. Ä. und Peter Paul Rubens. Am Übergang von der Renaissance zum Barock stehen Werke der frühen deutschen Stillebenmalerei, unter anderem von Peter Binoit, Gottfried von Wedig und Georg Flegel. Ebenso vertreten sind Historien-, Landschafts- und Architekturbilder aus Antwerpener Produktion und ihrer im 17. Jahrhundert in den nördlichen Niederlanden fortgesetzten Tradition sowie auch flämische Kabinettbilder. An die holländische Malerei schließen sich Werke deutscher, italienischer und französischer Maler an, die durch die umfassende Aufarbeitung der Verluste des Darmstädter Gemäldebestandes nach 1914 ergänzt werden.

Der mehr als über 200 Jahre gewachsene Gemäldebestand aus dem Entstehungszeitraum von 1550 bis 1700 lässt sich auf die Regentschaft des Erbprinzen Ludwig, dem späteren Großherzog Ludewig I. von Hessen und bei Rhein zurückführen. Dieser tätigte bereits 1778 erste Gemäldeankäufe und baute in seiner Regierungszeit ab 1790 eine umfangreiche Sammlung auf, in der nicht nur Gemälde, sondern auch Naturalien,

Bücher und vielfältige Kulturgüter ihren Platz fanden. Seine Nachfolger und bis heute der Staat Hessen, führten und führen dieses Erbe im Hessischen Landesmuseum Darmstadt fort.

Der Bestandskatalog ist in unserem Museumsshop für 99,00 Euro erhältlich oder über den Buchhandel zu beziehen.

Hessisches Landesmuseum Darmstadt (Hrsg.)
Dr. Heidrun Ludwig
Malerei von ca. 1550–1700 im Hessischen Landesmuseum Darmstadt
1. Auflage 2022, 976 Seiten, über 600 überwiegend farbige Abbildungen,
29,5 x 24,5 cm, Klappenbroschur, fadengeheftet
Verlag Schnell & Steiner
Deutsche Ausgabe: ISBN: 978-3-7954-3647-6
€ 99,00 [D]

Die **Pressebilder** finden Sie zum kostenfreien Download in unserem Pressebereich:
<https://www.hlmd.de/presse/aktuelle-presstexte-bilder.html>

Bildunterschrift:

Cover Bestandskataloge 1550-1700
Fotos: Wolfgang Fuhrmannek, HLMD

Über einen Hinweis in Ihrem Medium freuen wir uns.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Yvonne Mielatz-Pohl
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hessisches Landesmuseum Darmstadt
Friedensplatz 1
64283 Darmstadt
Fon : +49 (6151) 16-57 100
E-Mail: yvonne.mielatz-pohl@hlmd.de